

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim

- öffentlicher Teil -

Datum: 01. Juni 2015

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.13 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Janz, Friedrich

Fraktion:

CDU

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Bernhard Krämer WG Gau-Bickelheim

(zugleich stimmberechtigtes Mitglied)

2. Beigeordneter Wolfgang Mack WG Krollmann

Ratsmitglieder:

Abel, Adam

WG Gau-Bickelheim

Beck, Heike

WG Krollmann

entschuldigt

Bornheimer, Alwine

WG Gau-Bickelheim

entschuldigt

Brunk, Markus

CDU

entschuldigt

Engert, Jacqueline

CDU

entschuldigt

Fels, Christian

CDU

Gräsel, Anita

CDU

Hollenbach, Peter

WG Gau-Bickelheim

Jung, Hansjörg

CDU

Krollmann, Markus

WG Krollmann

Lintgen, Michael

CDU

Mayer, Frank

CDU

Schnabel, Alfons

WG Krollmann

Schnabel, Karl-Heinz

WG Krollmann

Vollmer, Jürgen

WG Gau-Bickelheim

Weitere Anwesende:

Rocker, Gerd

Bürgermeister der VG Wöllstein

Faßbinder, Annette

VGW Wöllstein, zugleich Schriftführerin

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

**TOP 2 Erweiterung des Neubaugebiets „Westlich des Adenauerrings“ -
Gutenbergring**
- Information
- Beratung und Beschluss -

TOP 3 Platz für Grünschnitt
- Information
- Beratung und Beschluss -

TOP 4 Spielplatz
- Information

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Janz eröffnet um 19.00 Uhr die 7. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim und begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 21.05.2015 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Herr Janz begrüßt Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeindeverwaltung, die er als Schriftführerin bestellt, und heißt Herrn Verbandsbürgermeister Gerd Rocker herzlich willkommen. Die Tagesordnung wird aufgrund eines Antrags des Fraktionsvorsitzenden der WG Gau-Bickelheim, Herrn Jürgen Vollmer, um den TOP 4 „Spielplatz“ einstimmig ergänzt. Alle folgenden TOP's rücken um eine Ziffer nach hinten.

III. Tagesordnungspunkte

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Janz stellt fest, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

**TOP 2 Erweiterung des Neubaugebiets „Westlich des Adenauerrings“ -
Gutenbergring**
- Information
- Beratung und Beschluss -

Sachstandsbericht

Die Baugrundstücke im Neubaugebiet „Westlich des Adenauerrings“ wurden in den letzten beiden Jahren so stark nachgefragt, dass diese bis auf wenige Parzellen verkauft und einer Bebauung zugeführt worden sind. Auch für die verbleibenden Grundstücke liegen Interessenbekundungen vor, so dass zu erwarten ist, dass die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim in absehbarer Zeit keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung stellen kann. Ebenso ist nicht ersichtlich, dass der künftige

Wohnraumbedarf durch (verkäufliche) Baugrundstücke in Privatbesitz oder durch weitere Verdichtung der vorhandenen Bebauung gedeckt werden kann. Aus diesem Grunde stellt sich die Frage, ob das Baugebiet „Westlich des Adenauerrings“ durch einen oder mehrere Bauabschnitte erweitert werden soll.

Konzeptionell bietet sich im Rahmen der Vorgaben des Flächennutzungsplanes der VG Wöllstein grundsätzlich die Möglichkeit, das vorhandene Neubaugebiet in gleicher Größe (spiegelbildlich) zu erweitern. Die Erschließung kann -sofern dies für sinnvoll angesehen wird- in 2 Teilabschnitten erfolgen; die Bauleitplanung hingegen sollte aus ökonomischen und praktischen Gründen gesamtheitlich erfolgen.

Beratung:

Herr Kröllmann fragt an, wie sich das zu beschließende Baugebiet auf die Kindertagesstätte und die Schule auswirken wird bzw. ob ausreichende Kapazitäten in der jeweiligen Einrichtung gegeben sind. Herr Janz nimmt hierzu Stellung und sieht im Bereich der Kindertagesstätte keine Probleme, da diese meist mit 70 – 90 Kindern belegt ist und bei einer Kapazität von 100 Plätzen noch Reserven hat und weiter ausgelastet werden kann. Herr Rocker begrüßt den Plan, ein weiteres Baugebiet auszuweisen mit der Begründung, dass künftig in der Verbandsgemeinde zunächst die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen genutzt werden müssen, bevor wo auch immer neue Bauflächen ausgewiesen werden können. In Gau-Bickelheim gebe es im Flächennutzungsplan noch solche Flächen. Des Weiteren merkt er an, dass auch die Grundschule noch freie Kapazitäten aufweist.

Nach Meinung der WG Gau-Bickelheim soll erst durch einen Aufruf im VG-Blatt eine Bedarfsermittlung erstellt werden. Des Weiteren regt die WG an, erst Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und danach den Beschluss zu fassen. Auf Basis der Bedarfsermittlung und der Vorverhandlungen solle dann ein Beschluss gefasst werden. Die Belebung des alten Ortskerns dürfe auch nicht aus den Augen verloren gehen.

Herr Janz weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich der Grundsatzbeschluss darüber gefasst werden soll, ob der Ortsgemeinderat einer Ausweisung von Baulandflächen zustimmt. Eine Bedarfsermittlung könne danach immer noch durchgeführt werden. Darüber hinaus lägen ihm schon mehrere Interessensbekundungen für das neue Baugebiet vor.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Ortsgemeinderat beschließt grundsätzlich den Bebauungsplan „Westlich des Adenauerrings“ im Rahmen der Vorgaben des Flächennutzungsplanes der VG Wöllstein zu erweitern und das Bauleitplanverfahren einzuleiten.
- b) Der Ortsgemeinderat beauftragt den Ortsbürgermeister mit den Eigentümern in Grundstücksverhandlungen einzutreten.
- c) Der Ortsgemeinderat beschließt die Erschließung des künftigen Baugebietes in zwei Teilabschnitten zu realisieren.

Ergänzung: Die Ortsgemeinde erklärt sich bereit, eine Satzung mit finanziellen Reize für Grundstücke im alten Ortskern zu schaffen.

Beschluss:

Der Beschluss hierzu ergeht zu a), b) und c) einstimmig (ohne Enthaltung)

- TOP 3 Platz für Grünschnitt**
- Information
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Herr Janz erinnert daran, dass die Ortsgemeinde ein Grundstück am Wißberg unterhalb des alten Wasserhäuschens von der Kirche zur Verfügung gestellt bekommen hat. Bis vor einigen Jahren war dies ein Grünschnittplatz. Inzwischen habe der Rat allerdings vorgesehen, dort ein Freizeitgelände einzurichten. Seiner Meinung nach besteht dort kein Bedarf für ein solches Gelände, eher schon dafür, wieder einen Platz für Grünschnitt einzurichten; dies, obwohl Grünschnitt im Wertstoffhof abgegeben werden kann. Markus Krollmann sieht dies auch so und teilt mit, dass aufgrund einer Kostenaufstellung für Wildzaun, Metallpfähle und ein Tor mit Materialkosten in Höhe von etwa 2.000,--€ zu rechnen ist. In der Nachbargemeinde, Wallertheim zahlten Bürger für einen großen Anhänger 10,-- und für einen kleinen Anhänger 5,--€. Das Schreddergut könne von Bürgern und Winzern der Ortsgemeinde abgeholt werden. Es wird vorgeschlagen, feste Termine mit Uhrzeit zum Abladen von Grünabfall festzulegen und zu veröffentlichen.

Herr Vollmer merkt an, dass der geplante Platz für den Grünschnitt ursprünglich von dem Rat als Freizeitgelände vorgesehen wurde weil dieser schön abseits liege. Er dürfe nun nicht als Grünschnittplatz zweckentfremdet werden. Prinzipiell finde die WG Gau-Bickelheim die Idee in Ordnung, einen Grünschnittplatz einzurichten, bitte aber um Vorschläge für Alternativplätze. Herr Janz weist darauf hin, dass die Fläche am alten Wasserhaus zunächst als kleiner Freizeit- oder Grillplatz hätte genutzt werden können. Aber trotz des Herrichtens des Platzes durch die „Grauen“ und des Aufstellens von Sitzmöglichkeiten habe er dort keine entsprechenden Aktivitäten gesehen. Deshalb halte er die Re-Aktivierung des früheren Grünschnittplatzes für sinnvoll. Abschließend wird aus den Reihen der WG Gau-Bickelheim vorgeschlagen, ein anderes in der Nähe liegendes Grundstück als Grünschnittplatz zu nutzen.

Beschluss:

Der Rat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, einen Platz für Grünschnitt einzurichten. Diesbezüglich wird Herr Janz Gespräche mit der Kirche und dem Eigentümer sowie dem Pächter des Alternativgrundstücks führen.

- TOP 4 Spielplatz**
- Information

Information

Ortsbürgermeister Janz informiert die Ratsmitglieder über den Sachstand zum geplanten Spielplatz im Gutenbergring. Zur Finanzierung der Spielgeräte steht ein Betrag von 30.000,-- € zur Verfügung (ohne Montagekosten). Wie in der letzten Ratssitzung auf Empfehlung des Jugendausschusses beschlossen, sollen vor allem pflegeleichte und wartungsarme Spielgeräte insbesondere für jüngere Kinder (unter 5 Jahren) aufgestellt werden. Herr Janz erteilt Herrn Mack das Wort, der über die weitere Sitzung des Jugendausschusses vom 21. Mai 2015 und dessen Entwurf des Zeit- und Kostenplans berichtet. Demnach soll die Ausschreibung eventuell noch vor den Sommerferien erfolgen, sodass im Herbst (September) die Submission bezüglich der Geräte stattfinden kann. Die Kostenschätzung bezüglich der Layout-Planung, Bodenherichtung, Entscheidung über den Fallschutz (z.B. Fugenfreies Fallmedium), die Bepflanzung, und die Zaunerstellung soll in der nächsten Ratssitzung vorgestellt

werden und die Fertigstellung bis Mitte November erfolgen. Der Geräteaufbau selbst ist sodann je nach Witterung für Ende 1. Quartal 2016 geplant. Herr Mack teilt dem Rat mit, dass er etwa alle 8 Wochen eine kurze Stellungnahme über den Sachstand abgeben wird. Das Ziel sei, die Fertigstellung bis zur nächsten Spielsaison zu erreichen.

Herr Hollenbach merkt an, dass bei der Submission auf Preisgarantie geachtet werden soll, sofern die Bestellung der Geräte wegen evtl. günstigerer Winterpreise erst im Spätherbst erfolgt.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- Herr Ortsbürgermeister Janz berichtet von einem Schreiben der jüdischen Gemeinde aus Mainz. Danach habe ein Mitglied dieser Gemeinde den jüdischen Friedhof in Gau-Bickelheim besichtigt und mit Erstaunen festgestellt, dass der angrenzende Weg entlang des Parks teilweise mit Grabsteinen mit jüdischer Aufschrift befestigt sei. Dies widerspreche dem jüdischen, religiösen Verständnis und sei ein Zustand, der umgehend aufgehoben werden müsse. Nach der Erinnerung von Herrn Janz und Gesprächen mit älteren Gau-Bickelheimern ist der frühere christliche Friedhof neben dem jüdischen Friedhof zu Beginn der sechziger Jahre aufgehoben und zu einem Park umgestaltet worden. Dabei seien tatsächlich zahlreiche Grabsteine von dem christlichen Friedhof zur Befestigung des Weges verwandt worden. Allerdings habe er nicht feststellen können, dass auch Grabsteine vom jüdischen Friedhof genutzt wurden.
Er habe mit Vertretern der jüdischen Gemeinde einen Termin vor Ort vereinbart und hoffe, dass sich eine einvernehmliche Lösung finden lässt.
- Die Geschwindigkeitsanzeiger sind an die VG ausgeliefert; dort sollen sie in den nächsten Tagen vom Bauhof montiert und baldmöglichst zunächst an den beiden Ortseingängen aufgestellt werden.
- Für die Fahrt zu unserer Partnergemeinde in Burgund im September sind noch zahlreiche Plätze frei.
- Die ursprüngliche Planung für die energetische Sanierung des Dachs des Sportheims kann aus statischen Gründen nicht realisiert werden. Herr Markus Brunk hat ein neues Angebot gemacht. Herr Janz ist diesbezüglich mit der Verbandsgemeinde - Bauverwaltung im Gespräch.
- Die Reinigung des Regenrückhaltebeckens am Wißberg kann von der Ortsgemeinde oder der Landwirtschaft nicht durchgeführt werden. Die Bedenken, dass die Folie beschädigt wird, sind zu groß. Herr Schäfer von der Bauverwaltung soll gefragt werden, wie die Entfernung des Schlammes am günstigsten erfolgen kann.
- Wegen der Aufstellung eines Lärmaktionsplans an Haupteisenbahnstrecken des Bundes war auch unsere Gemeinde angeschrieben worden mit der Frage, ob es hier Beschwerden wegen des Lärms von Eisenbahnen gibt. Dies ist allerdings nach einhelliger Auffassung nicht der Fall.
- Die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates wird entweder am 06.07. oder am 20.07.2015 stattfinden.

Anfragen

- Aus der Mitte des Rates werden die losen Pflastersteine in der Pestalozzistraße angesprochen. Herr Janz verweist diesbezüglich auf den Bauausschuss, der noch vor den Sommerferien zusammen kommt.
- Dem Rat wird mitgeteilt, dass von einem Bürger an den Glascontainern Ratten gesichtet wurden.
- Ebenfalls wird vorgeschlagen, die Glascontainer durch eine „spanische Wand“ zu verkleiden, da diese doch nun sehr mitgenommen aussehen. Herr Rocker informiert den Rat, dass im ganzen Landkreis die Glascontainer durch 4-eckige neue Behältnisse ausgetauscht werden.
- Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen, die Container auf gepflasterten Boden zu stellen, damit bei Bedarf dieser auch gefegt werden kann.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt Herr Ortsbürgermeister Janz um 20.13 Uhr den öffentlichen Teil der 7. Sitzung.

Unterschriften:

(Ortsbürgermeister Janz)

(Annette Faßbinder /Schriftführerin)